

# Verwaltungsorgane

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **16 (1887)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

verrechnet worden ist. Die durch Bezahlung dieses Genußscheines erwachsene Ausgabe wird gemäß einer Verfügung des Bundesrathes in künftiger Rechnung den zu amortisirenden Posten beigelegt werden.

Es ist schon seit einer längern Reihe von Jahren angestrebt worden, neben der von Chiasso über Como und Monza nach Mailand führenden Eisenbahnlinie eine kürzere und bessere Betriebsverhältnisse darbietende Verbindung der Gotthardbahn mit Mailand durch eine von Mendrisio abzweigende und über Saronno nach Mailand führende Bahn herzustellen. Diese Bestrebungen sind aber bisher erfolglos geblieben. Um das Projekt der Verwirklichung entgegenzuführen, hat nun, wie dem Verwaltungsrathe unserer Gesellschaft in seiner Sitzung vom 23. Oktober 1887 mitgetheilt wurde, der engere Ausschuß der Municipalität Mailand die Initiative ergriffen und vom Gemeinderathe die Ermächtigung verlangt, 1) die Regierung Namens der Stadt Mailand um Ertheilung der Konzession einer Eisenbahn von Saronno bis zur schweizerisch-italienischen Grenze bei Mendrisio anzugehen und 2) der Regierung anzubieten, die durch den Bau dieser Linie nöthig werdende Zollstation auf Gemeindefosten auszuführen unter der Bedingung, daß diese Zollstation in der Stadt Mailand errichtet werde. Auf den Antrag einiger ital. Mitglieder hat der Verwaltungsrath in der vorerwähnten Sitzung die Direktion eingeladen, sich sowohl mit der Stadt Mailand als auch mit dem schweizerischen Bundesrathe in's Benehmen zu setzen, um die Ausführung der genannten Bahnstrecke, soweit es die Gotthardbahn betrifft, zu befördern. Der Gemeinderath Mailand hat am 28. Oktober 1887 die vorerwähnten Anträge seines Ausschusses einstimmig zum Beschlusse erhoben und es geht aus den Mittheilungen des Syndics der Stadt Mailand, mit welchem sich die Direktion gemäß dem Beschlusse des Verwaltungsrathes in's Benehmen gesetzt hat, hervor, daß die von der Stadt Mailand mit der ital. Regierung gepflogenen Verhandlungen sich auf gutem Wege befinden und eine baldige befriedigende Lösung in Aussicht stellen.

In der Voraussetzung, daß diese Erwartung sich verwirklichen werde, haben wir dem schweizerischen Eisenbahndepartement am 10. Februar 1888 das Gesuch um Ertheilung der Konzession für die auf Schweizergebiet fallende, auf circa eine Million Franken bewirte Strecke des fraglichen Bahnunternehmens, durch welches die Verbindung der Gotthardbahn mit Mailand und Italien um circa 11 Kilometer abgekürzt und wesentlich verbessert würde, eingereicht und dabei ausdrücklich bemerkt, daß die Vollendung der Bahn auf den Zeitpunkt der Inbetriebsetzung der italienischen Strecke festzustellen wäre und die diesseitige Konzession selbstverständlich dahin fallen würde, wenn die italienische Verbindungslinie nicht zu Stande kommen sollte. Dabei gingen wir von der Voraussetzung aus, daß die internationale Zollstation gemäß dem Beschlusse des Gemeinderathes von Mailand auf Kosten der Stadt Mailand hergestellt werde.

Im Hinblick auf Art. 20. Ziffer 5 der Statuten ersuchen wir Sie, die Ausdehnung unseres Bahnnetzes durch den Bau der Linie Mendrisio-Schweizergrenze für den Fall der Herstellung der italienischen Verbindungsstrecke Schweizergrenze-Saronno, resp. Mailand genehmigen zu wollen.

## II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die in Folge Ablaufes der Amtsdauer in Austritt gekommenen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herren A. Salomonsohn, Direktor der Discontogesellschaft in Berlin, H. Dietler, Mitglied der Direktion in Luzern, Commandeur Correnti,

Mitglied des italienischen Parlamentes, in Rom, Ingenieur Tortarolo in Genua und Ingenieur Maraini in Rom von der Generalversammlung, die Herren Commandeur Allievi, Senator des Königreichs Italien, in Rom und Regierungsrath Spiller in Winterthur vom Schweizerischen Bundesrathe für eine neue Amtsdauer von 6 Jahren wieder zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden sind, sowie daß die Generalversammlung die in Folge Hinfühdes der Herren Stähelin-Brunner in Basel, Ständerath von Hettlingen in Schwyz und Geheimen Regierungsrath Dülberg in Berlin erledigten Stellen im Verwaltungsrathe durch die Wahl der Herren alt Nationalrath Seigy-Merian in Basel, Regierungsrath Suter in Muotathal und Freiherr Eduard von Oppenheim in Köln für den Rest der Amtsdauer ihrer Vorgänger wieder besetzt hat.

Der Verwaltungsrath hat sodann Herrn Direktor Dietler zum Mitgliede und Herrn Nationalrath Oberst Arnold an Stelle des verstorbenen Herrn Ständerath von Hettlingen zum Ersatzmann der Direktion ernannt.

Im Personalbestand der höheren Beamten der Centralverwaltung sind während des Berichtsjahres mehrere empfindliche Lücken entstanden, indem die Herren J. Stocker, Maschinenmeister, und A. Stocker, Chef des Bureau's der Rechnungsrevision, gestorben sind und Herr H. Stamm, Sekretär der Direktion, infolge seiner Berufung zum Chef des Betriebs-Centralbureau's der Vereinigten Schweizerbahnen aus unserem Dienste ausgetreten ist. Zum Maschinenmeister wurde sodann Herr Emil Frey von Olten, bisheriger Chef unserer Centralwerkstätte, zum Chef des Bureau's der Rechnungsrevision Herr Alb. Furrer von Bauma, bisheriger Chef unseres Buchhaltungsbureau's, zum Chef des Buchhaltungsbureau's Herr Alb. Winkler von Luzern, erster Gehülfe des Bureau's der Rechnungsrevision, und zum Sekretär der Direktion Herr Jos. Gut von Altshofen, Bureauchef unserer Oberbetriebsinspektion, gewählt.

Ueber die Erstellung eines neuen Verwaltungsgebäudes haben wir zu berichten, daß der Bau noch im Berichtsjahr unter Dach gebracht worden ist.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 4 Sitzungen 32 und die Direktion in 114 Sitzungen 4904 Beschlüsse gefaßt.

### III. Finanzwesen.

Laut der **Jahresrechnungs-Bilanz** ist im Bestande des Subventionskapitals von . . . . . Fr. 119,000,000. — und des Aktienkapitals von . . . . . „ 34,000,000. — im Berichtsjahre keine Veränderung eingetreten, indem die von der Generalversammlung der Aktionäre unterm 28. November 1887 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals (s. S. 6) erst im Jahre 1888 zur Durchführung gelangte.

Was das Obligationenkapital anbelangt, so hat im Berichtsjahre die Conversion der bestehenden 5%oigen Anleihe in 4%oige Obligationen weitere Fortschritte gemacht. Am 1. April des Berichtsjahres gelangte